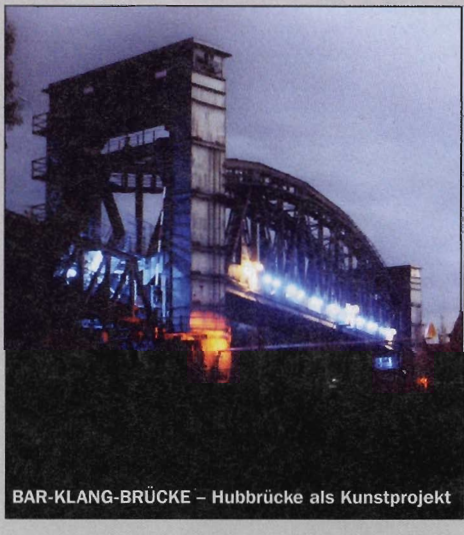
Segel setzen

Elbe bei Nacht – Die Bar-Klang-Brücke als „Architektonisch-künstlerische Interventionen im Stadtraum"

Seit 29. Juli ist die Hubbrücke wieder freigegeben. Seither „wächst" sie Woche auf Woche, an jedem Wochenende ein wenig mehr. „Leben mit und an der Elbe", das Motto Magdeburgs für die diesjährige IBA, ist auch Motto der BAR-KLANG-BRÜCKE, einer architektonisch-künstlerische Interventionen im Stadtraum, wie es die Initiatoren nennen.

Als Dreistufenplan wird das Kunstprojekt umgesetzt. Der Bar-Eröffnung Ende Juli folgten die in die Brücke gehängten karminroten Membran-Konstruktionen. Das Zeltdach zieht die Blicke nun schon von Weitem auf die Brücke und den dortigen Betrieb. Dieses „Segel setzen" war der zweite Baustein der Realisierung des „Bar-Klang-Brücken-Projektes". Höhepunkt auf der Hubbrücke sollte am 27. August eine Licht-Klang-Installation sein, an der ehrenamtliche



BAR-KLANG-BRÜCKE – Hubbrücke als Kunstprojekt

Clemens Bech

Mitglieder der Philharmonie und Schauspieler des Theaters Magdeburg mitwirken. Die aus den architektonischen Proportionen der Brücke abgeleitete Musik macht die Brücke in einzigartiger Weise hörbar und erlebbar. Die Verbindung der visuellen Wahrnehmung von Licht und Klängen, als Umsetzung der Architektur der denkmalgeschützten Brücke, schafft eine Möglichkeit der besonderen Begegnung im Jahr des Stadtjubiläums. Ulrike Jochum, Architektin am Theater Magdeburg, hat die Brückensymphonie komponiert und sie auch lichtdramaturgisch umgesetzt.

Die Idee der BAR-KLANG-BRÜCKE entstand während eines im Januar 2005 von der Architektenkammer und dem Stadtplanungsamt Magdeburg durchgeführten Workshops. Sandra Oheim und Ulrike Jochum verfolgten danach, die von ihnen gemeinsam mit André Hellberg erarbeitete Idee weiter. Gemeinsam mit der IBA Stadtumbau Sachsen-Anhalt 2010 und der Landeshauptstadt trägt die Architektenkammer das Projekt. Bemerkenswert an dem Projekt ist, daß ehrenamtliches Engagement und Eigeninitiative in Verbindung mit Sponsoring die Realisierung immer wieder vorangetrieben haben. Der Barbetrieb wurde jetzt kurzfristig bis in den September hinein verlängert. (ko)

BAR-KLANG-BRÜCKE, auf der Hubbrücke, Fr/Sa ab 14 Uhr, So ab 11 Uhr